

# Studie zum Thema "Vornamen"

Beitrag von „Friesin“ vom 28. April 2017 13:53

die Frage nach den als "deutsch" empfundenen Namen fand ich auch höchst merkwürdig.

"Markus" z.B. ist ein römischer Vorname, André ist ein französischer Vorname -- egal wie lange und wie weit verbreitet sie hierzulande sein mögen. Die allermeisten der in der Umfrage genannten Vornamen sind nicht deutschen Ursprungs.

Wie kann man da einen Namen als "deutsch" empfinden, wenn er es nicht ist? 😊

Und vor allem:

Ist ein als "deutsch" angesehener Vorname besonders sympathisch? Unsympathisch? Und was sagt meine Einschätzung über mich aus? 😊 😊

Sind solche Überlegungen in die Umfrage mit eingeflossen?

Mich würde das Ergebnis sehr interessieren, d.h. die Statistik und natürlich die Interpretation der Daten.